

## PANORAMA →

- 4 Urteil BVG Leipzig: Absehbare Entgelterhöhung ankündigen
- 4 MDK-Prüfanleitung: Vorläufige Fassung liegt vor
- 5 Einzelzimmerverordnung: Verband sieht Kritik bestätigt
- 7 OLG Bayern – Haushaltshilfen: Selbstständige aus Osteuropa illegal
- 8 Umfrage Personalmangel: Wie die Branche Personal gewinnt
- 9 Schlechte Noten: Verhindert Dreyer Veröffentlichung?
- 10 Altenheim Zukunftspreis: So bewerben Sie sich
- 12 Transparenzprüfung: Mustertext zur Kommentierung

## SCHWERPUNKT →

BSG-Urteil

# In zwei Stufen zu mehr Leistungsgerechtigkeit

Markus Plantholz

Am 29. Januar 2009 urteilte das BSG, wie sich leistungsgerechte Vergütungen ermitteln lassen – und führt einen Paradigmenwechsel herbei. Seite 16

Leistungsentgelte

**Das BSG-Urteil: Anspruch und Wirklichkeit**

Die vom BSG geforderte Preis- und Leistungs differenzierung verlangt gutes Kostencontrolling.

Anja Möwisch, Seite 20

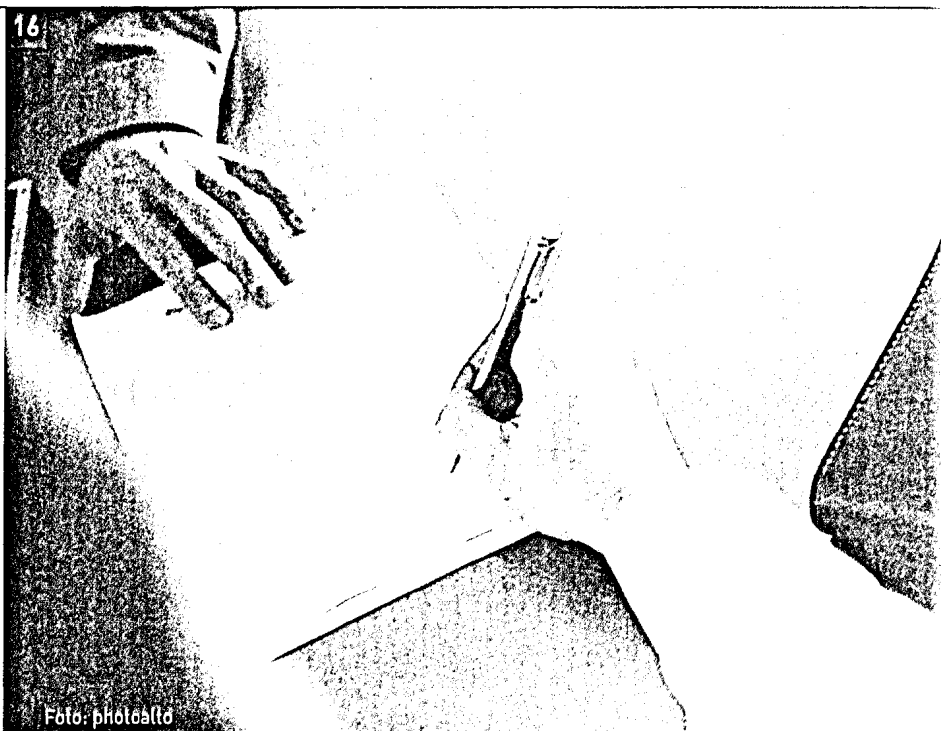


Foto: photoalto

## RECHTSFORUM →

Bewohner verstorben – Heimkosten offen. Hier kann die Rechtslage dem Heimträger zum Verhängnis werden. Nicht alle Vermögenswerte eines Verstorbenen fallen in den Nachlass, z. B. Lebensversicherungen: Ist ein Bezugsberechtigter vom Verstorbenen benannt, erhält dieser die Versicherungssumme. Nur wenn kein Bezugsberechtigter benannt ist, gehört die Versicherungssumme zum Nachlass und steht den Gläubigern für offene Heimkosten zur Verfügung. Lesen Sie Näheres auf Seite 27.



- 24 **Rechtsprechung:** : LG Koblenz: Arznei-Belieferungsverbot ohne Heimvertragsversorgung ist nur in engen Grenzen möglich
- 25 **Heimrecht:** VG München: Baugenehmigung für Seniorenwohnheim gilt, auch wenn Pflegebedürftigkeit der Senioren zunimmt
- 27 **Rechtsrat:** Nicht immer gehört Lebensversicherung zum Nachlass
- 29 **Arbeitsrecht:** BAG: Sonn- und Feiertagsarbeit auch ohne Vertrag

Titelbild groß: photoalto

## THEMEN →

**30** **Altenheim Jahresgespräche 2010  
Zeit für eine erste Bilanz**  
Rund 2 000 Heime wurden seit Juli 2009 von den Medizinischen Diensten nach den neuen Verfahren geprüft.  
Monika Gaier

**32** **Pflegereform  
Die ortsübliche Vergütung  
nach SGB XI**  
Heime sind dazu verpflichtet, ihre Mitarbeiter ortsüblich zu entlohnen.  
Dr. Indra Burg

**36** **Auszubildende für die Pflege werben  
Mangel an Fachkräften  
strategisch überwinden**  
Junge Menschen für den Ausbildungsberuf Altenpflege gewinnen.  
Hildegard Hartmann

**38** **Moderne Kommunikationsanlagen  
Sicherheit bieten  
und flexibel bleiben**  
Moderne Systeme passen sich den Anforderungen in der Pflege an.  
Mario Bau



Foto: Füllkrug

Die ersten Erfahrungen mit der Pflege-Transparenzvereinbarung und die ersten Benotungen standen auf den Altenheim Jahresgesprächen 2010 im Mittelpunkt.



Foto: Stauf

Heime müssen ihre Mitarbeiter ortsüblich vergüten, um einen Versorgungsvertrag zu erhalten. Aber: Was ist Ortsüblichkeit?



Foto: Stantien

Junge Menschen sind für den Ausbildungsgang Altenhilfe eher zu gewinnen, wenn sie positive Assoziationen mit dem Berufsfeld verbinden.

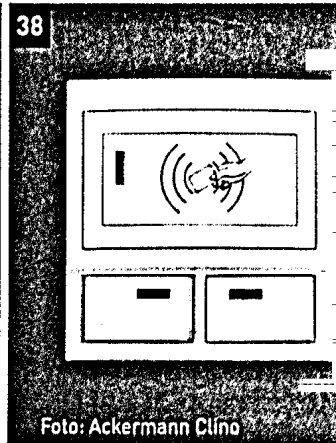


Foto: Ackermann Clino

Moderne Rufanlagen können Pflegeprozess unterstützen Arbeit erleichtern. Das kommt auch den Bewohnern zugute.

## SERVICE →

- |                  |                                 |
|------------------|---------------------------------|
| 41 Medien        | 44 Fachmarkt                    |
| 46 Impressum     | 49 Termine                      |
| 50 Stellenmarkt  | 57 Bildung/Immobilien/Sonstiges |
| 58 Bezugsquellen | 60 Vorschau/Zum Schluss         |

## THEMENBEILAGE →



Vom 23. bis 25. März findet auf dem Messegelände Hannover die



**ALTENPFLEGE 2010**  
Die Leitmesse der Pflegewirtschaft

mit dem Management-Kongress statt.

Bitte beachten Sie das Programm  
in der Beilage oder unter  
[www.altenpflege-messe.de](http://www.altenpflege-messe.de)

**NEU:**  
Expertenblog Qualität unter  
[www.altenheim.vincentz.net/blogahqm](http://www.altenheim.vincentz.net/blogahqm)